

Anlage zur Beschlussvorlage 243/2023
Umgestaltung der Stadtmitte
hier: Auswahl der Ausbauvariante

Frage 1:

Besteht die Möglichkeit das auf der Streckenführung der Busse die, die Stadtmitte anfahren an anderer Stelle die Pause gemacht wird/ eine Pausenposition geschaffen wird? / Gibt es andere Kombinationsmöglichkeiten von Pause und Umstieg auf der Strecke Richtung Stadtmitte?

Antwort des VHT:

Es fahren unterschiedliche Linien die Stadtmitte an. So haben Linien, welche die Stadtmitte befahren, durchaus bereits Pausenpositionen abseits von Königstein. Es besteht dennoch der Bedarf für Pausenpositionen an der Stadtmitte. In beschränktem Umfang können wenige Linien zum Bahnhof verlängert werden, dies ist jedoch an Voraussetzungen geknüpft. Eine Verlängerung weiterer Linien zum Bahnhof wird höchstens mit weitreichenden Veränderungen möglich sein und bedarf der Zustimmung der anderen Aufgabenträger sowie vsl. einer finanziellen Beteiligung der Stadt Königstein. Beispielsweise müsste die Bussteiganlage am Bahnhof deutlich erweitert werden und sehr stark in den Straßenraum eingegriffen werden. Dies wäre u. a. mit dem Verlust fast aller Parkplätze verbunden.

Aufgrund der Entfernung der beiden Punkte und der hiermit verbundenen Fahrzeit ist eine gleichzeitige Anfahrt des Bahnhofs und der Stadtmitte durch die Mehrheit der Linien jedoch nicht möglich. Unabhängig der Realisierbarkeit möchten wir noch anmerken, dass die Einrichtung eines ZOB am Bahnhof zu einer Schwächung der Haltestelle Stadtmitte führen würde. Da viele Fahrgäste als Fahrtziel die Innenstadt haben, wäre dies für die Fahrgäste unattraktiv und auch die Innenstadt wäre schlechter erreichbar.

Dennoch ist mit dem VHT bereits geplant, die meisten Fahrten der Linien X27 und 261 bis zum Bahnhof zu verlängern und Richtung Stadtmitte zur Verkürzung der Fahrzeiten durch die Stresemannstraße zu leiten. Die Änderung soll zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 vollzogen werden. Eine Beschlussfassung in den Gremien des RMV's hierzu, steht noch aus. Zur Entlastung der Stresemannstraße wird die Richtung der Einbahnstraßen-Regelung der Friedrich-Ebert-Straße gedreht, sodass der Individualverkehr sowohl die Stresemannstraße, als auch die Friedrich-Ebert-Straße von der Wiesbadener Straße kommend auffahren könne.